



## Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk

Unabhängige und gemeinnützige Initiative

Vorstand: Werner Schell – Harffer Straße 59 – 41469 Neuss

Tel.: 02131 / 150779 – E-Mail: [ProPflege@wernerschell.de](mailto:ProPflege@wernerschell.de)

Internet: <http://www.pro-pflege-selbsthilfenetzwerk.de>

*Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk führt regelmäßig **Pflegetreffs** mit bundesweiter Ausrichtung durch.  
Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk ist **Kooperationspartner** der „**Aktion Saubere Hände**.“*

**Pressemitteilung vom 09.10.2011**

### **Pflegetreff am 10.11.2011 in Neuss –Pflegequalität in den Heimen sichern - Mängel aufdecken und abstellen**

*Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk führt am **10.11.2011, 18.00 – 20.00 Uhr**, unter der Schirmherrschaft von **Heinz Sahren**, Stadtverordneter im Rat der Stadt Neuss und Mitglied des Landtages (MdL) von NRW von 2000 – 2010, seinen nächsten **Pflegetreff** durch. **Veranstaltungsort ist das Jugendzentrum „Kontakt Erfttal“, Bedburger Straße 57, 41469 Neuss**. Die Leitung und Moderation des Treffs wird von **Werner Schell**, Vorstand von *Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk*, wahrgenommen.*

**Thema beim Pflegetreff:**

### **Pflegequalität in den Heimen sichern - Mängel aufdecken und abstellen**

**Wir sprechen ein Thema an, das viele (ältere) Menschen zunehmend berührt und betrifft. Wir benennen die Grundsätze der Qualitätssicherung in der Pflege und erörtern, wie mit Mängeln umzugehen und die Pflege-Rahmenbedingungen zu verbessern sind.** Das Ansprechen von Mängeln erscheint zwingend geboten, weil sich daraus Strategien zur Qualitätssicherung und zur Vermeidung von Fehlern entwickeln lassen. Im Übrigen ergeben sich daraus gewichtige Erkenntnisse, die in reformerische Konzepte des Gesetzgebers und der sonst Verantwortlichen eingebunden werden können. Aktuell sieht *Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk* im bereits bestehenden Pflegenotstand einen gravierenden Mangel, der zwingend und vorrangig behoben werden muss. Dabei muss auch der in der Zukunft weiter wachsende Personalbedarf Berücksichtigung finden. Im Übrigen sind vielfältige andere Mängel deutlich geworden, die dringlich Korrekturmaßnahmen erfordern. Dabei gilt es, u.a. die weiterhin mangelbehaftete (fach)ärztliche Versorgung und in deren Gefolge die mit allzu vielen Neben- und Wechselwirkungen verbundene Medikation der älteren bzw. pflegebedürftigen Menschen anzusprechen (siehe z.B. Priscus-Liste).

Für das **Podium** konnten folgende Referenten gewonnen werden:

- **Barbara Steffens**, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, Abgeordnete des Landtages Nordrhein-Westfalen (seit 2000) für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.
- **Jürgen Steinmetz**, Allgemeiner Vertreter des Landrates des Rhein-Kreises Neuss.
- **Helmut Wallrafen-Dreisow**, Geschäftsführer der Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH.
- **Prof. Dr. Michael Isfort**, Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung (dip) in Köln.
- **Brigitte Bührlen**, 1. Vorsitzende von „WIR Stiftung pflegender Angehöriger“ (München) sowie Mitglied im Münchener „Forum Pflege aktuell“ und bei „*Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk*.“

**Zum Pflorgetreff eingeladen sind vor allem pflegebedürftige Menschen und Angehörige, PflegemitarbeiterInnen, Führungskräfte in Pflegeeinrichtungen sowie alle interessierten BürgerInnen! - Der Eintritt ist frei!**

**Näheres (mit Fotos) im Forum Werner Schell:**

<http://www.wernerschell.de/forum/neu/viewtopic.php?t=15693>

**Werner Schell**

Dozent für Pflegerecht und Vorstand von *Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk*

+++

Die vorstehende Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung frei!